

Niederschrift

Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses der Gemeinde Südharz

| | |
|------------------------|--|
| Sitzungstermin: | Dienstag, 13.10.2020 |
| Sitzungsbeginn: | 18:00 Uhr |
| Sitzungsende: | 22.10 Uhr |
| Ort, Raum: | Ortsteil Stadt Stolberg (Harz), Rittergasse 71, 06536 Südharz |

Anwesend sind:

Herr Fred Fuhrmann
Herr Ralf Mosebach
Herr Ralf Rettig
Herr Björn Schade ab 18.25 Uhr
Herr Thomas Schirmer
Herr Hagen Schwach
Herr Frank Weidner

Gäste.

Frau Fritz (Leiterin Bau/Ordnungsamt), Herr Kügler (stellv. Leiter Bau/Ordnungsamt), Marcus Schubotz (Bauhofleiter) Frau Funkel (Gemeinderat), Andreas Schmidt (OBM Hainrode/Vors. Gemeinderat), Peter Kohl (OBM Ufrungen/Gemeinderat) Herr Norbert Volkandt (OBM Agnesdorf/Questenberg) Frau Koch (Presse)

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 08.09.2020 (öffentlicher Sitzungsteil)
- 5 Protokollkontrolle der Sitzungsniederschrift vom 08.09.2020 (öffentlicher Sitzungsteil)
- 6 aktuelle Sachstände zu Baumaßnahmen
- 7 Beschlussfassung Fortführungsantrag Städtebaulicher Denkmalschutz 2021 - 2025
- 8 Anfragen und Anregungen

Nichtöffentlicher Teil

- 9 Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 08.09.2020 (nicht öffentlicher Sitzungsteil)
- 10 Protokollkontrolle der Sitzungsniederschrift vom 08.09.2020 (nicht öffentlicher Sitzungsteil)
- 11 Denkmalschutz Stolberg (Harz) - Private Förderung
- 12 Stellungnahmen zu Baugesuchen
- 13 Beschlussfassung Vergabe Ingenieurleistung Planung Tiefbau (Außenbereich) Nachtrag - Informationszentrum Heimkehle
Vorlage: Bau21-033/2020
- 14 Beschlussfassung zur Vergabe von Ingenieurleistungen zur Planung Freianlagen Informationszentrum Heimkehle
Vorlage: Bau21-045/2020
- 15 Beschlussfassung Vergabe Lieferung und Einbau USV - Infozentrum Heimkehle
Vorlage: Bau21-046/2020
- 16 Beschlussfassung Vergabe Lieferung Mobiliar (Tische, Stühle, Spinde, Regale) – Infozentrum Heimkehle
Vorlage: Bau21-047/2020
- 17 Beschlussfassung Vergabe Lieferung und Einbau Küche – Infozentrum Heimkehle
Vorlage: Bau21-048/2020
- 18 Beschlussfassung Vergabe Lieferung und Einbau Zwischentür – Höhle Heimkehle
Vorlage: Bau21-049/2020
- 19 Beschlussfassung Vergabe Lieferung und Einbau einer Telekommunikationsanlage
Vorlage: Bau21-050/2020
- 20 Beschlussfassung zur Vergabe von Bau- und Lieferleistungen
- 21 Anfragen und Anregungen

Protokoll:

Öffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**
Herr Fuhrmann eröffnet um 18.00 Uhr die Sitzung mit einer Besichtigung der „Alten Schule“ in Stolberg und begrüßt alle Anwesenden.
Es gibt die Idee, dieses Gebäude bzw. Räumlichkeiten als Archiv für die Gemeinde Südharz zu nutzen. Derzeit ist das Archiv in dem Bürgerhaus in Roßla untergebracht und soll ausgelagert werden, da dort der Jugendklub einziehen soll. Aufgrund dessen findet heute diese Besichtigung statt.
Herr Kügler fügt an, dass dies keine Festlegung der Verwaltung ist, diesen Standort zu nutzen, da dieser zu weit von der Verwaltung entfernt ist. Auch soll hier in nächster Zeit eine private Schule einziehen. Der Verein Bucheckern erarbeitet gerade hierfür ein Konzept.

Herr Fuhrmann äußert, dass dieser Termin erstmal nur zur Einholung von Informationen dient und für das Gebäude, als Standort des Archivs, nur wünschenswert wäre.

Herr Franke informiert, dass dieses Gebäude bis 2014 als Schule genutzt wurde und alles neu möbiliert war. Die rückläufigen Schülerzahlen aber das Aus für die Schule bedeuteten. Der OR Stolberg steht der künftigen Nutzung des Gebäudes aufgeschlossen gegenüber. Die Archive würden sowieso digitalisiert werden, so dass die Akten nicht unbedingt in unmittelbarer Nähe zur Verwaltung untergebracht sein müssen.

Herr Schirmer fügt an, wenn diese Räumlichkeiten nicht in Frage kommen, welche es dann sein sollen.

Herr Schmidt erläutert, dass aufgrund der Frage, in welche Räume der Jugendclub von Roßla ziehen soll, ein neuer Standort für das Archiv gefunden werden muss, da der Jugendclub in das Bürgerhaus Roßla einziehen soll, wo aber momentan noch das Archiv untergebracht ist, muss hierfür ein neuer Standort gesucht werden. Dabei wurde die „Alte Schule“ in Stolberg in Betracht gezogen. Hierbei geht es aber erstmal nur um die bauliche Seite. Der organisatorische Hintergrund ist eine andere Sache. Wenn man es sich angesehen hat, weiß man auch wovon man spricht.

Herr Rettig erscheint um 18.05 Uhr zur Sitzung.

Herr Franke führt durch das Gebäude.

Nach der Besichtigung der „Alten Schule“ in Stolberg eröffnet Herr Fuhrmann um 18.25 Uhr die Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses im Rathaus in Stolberg und begrüßt alle Anwesenden. Insbesondere Frau Fritz, die neue Leiterin des Bau- und Ordnungsamtes sowie Herrn Schubotz als neuen Bauhofleiter. Die Vorstellung erfolgt dann in der nächsten Sitzung des Gemeinderates und wünscht eine gute Zusammenarbeit aller, auch im Interesse der Bürger. Herr Fuhrmann stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest und fügt an, dass die Ummeldung der Sitzung nach der Besichtigung von der Schule in das Rathaus erfolgt ist. Es sind 5 Ausschussmitglieder anwesend.

Es erfolgt die Abstimmung:

Stimmberechtigte Mitglieder des Bau- und Vergabeausschusses: 6
davon anwesend: 5

| Ja-Stimmen: | Nein-Stimmen: | Enthaltungen: |
|-------------|---------------|---------------|
| 5 | 0 | 0 |

2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Änderungsanträge zur Tagesordnung liegen nicht vor.
Herr Fuhrmann erläutert, dass der Tagesordnungspunkt 13 gestrichen wird, da dies im TOP 14 behandelt wird. Die Angabe erfolgte doppelt.
ZU TOP 19 wurden keine Unterlagen verschickt.

Es erfolgt die Abstimmung:

Stimmberechtigte Mitglieder des Bau- und Vergabeausschusses: 6
davon anwesend: 5

| Ja-Stimmen: | Nein-Stimmen: | Enthaltungen: |
|-------------|---------------|---------------|
| 5 | 0 | 0 |

3 Einwohnerfragestunde

Die Einwohnerfragestunde wird eröffnet und gleich wieder geschlossen, da keine Einwohner anwesend sind.

4 Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 08.09.2020 (öffentlicher Sitzungsteil)

Herr Schmidt bittet um Änderung unter TOP 9 (Spielplatz)
Herr Kohl bittet um namentliche Nennung auf der Titelseite als Gast.
Herr Mosebach bittet um Ergänzung unter TOP 9 Seite 5/7 (Keine Brücke von der Dorfstraße zur Bahnhofstraße. Die Zufahrt ist feuerwehrtechnisch schlecht.); (Sanierung soll so schnell wie möglich erfolgen...)

Es erfolgt die Abstimmung der so geänderten Niederschrift.

Stimmberechtigte Mitglieder des Bau- und Vergabeausschusses: 6
davon anwesend: 5

| Ja-Stimmen: | Nein-Stimmen: | Enthaltungen: |
|-------------|---------------|---------------|
| 4 | 0 | 1 |

5 Protokollkontrolle der Sitzungsniederschrift vom 08.09.2020 (öffentlicher Sitzungsteil)

Herr Schade erscheint 18.39 Uhr zur Sitzung.
Somit sind jetzt 6 Ausschussmitglieder anwesend.

Herr Kügler informiert, dass

- die Sanierung der Brücken evt. über das Leader Förderprogramm möglich ist;
- wenn der Verursacher, der zerstörten Lampe im Industriegebiet bekannt ist, die Gemeinde das Geld der Reparatur einfordert
- der Zustand am Fußstiege in Roßla berücksichtigt und die Reparatur mit erledigt wird;
- der Lampenschirm für Schwenda bestellt ist;
- die Reinigung des Gitterschachtes am Armsberg erledigt ist;
- die Fertigstellung der Duschen im Sportlerheim Ufrungen bis Samstag erfolgen soll, lt. Herrn Kohl fehlen aber die Türen immer noch- das Streichen der Türen stellt noch ein großes Problem dar- Herr Kügler hat dazu eine andere Info und wird dies nochmal in der Verwaltung besprechen.

6 aktuelle Sachstände zu Baumaßnahmen

Herr Kügler informiert, dass

- das Dorfgemeinschaftshaus in Bennungen fertiggestellt ist;
- nächste Woche die Arbeiten bezüglich des barrierefreien Einganges in der Kita Roßla beginnen;
- die Elektroarbeiten in der Höhle Heimkehle beendet sind

Herr Schade informiert, dass bezüglich der Baumaßnahme in Schwenda, Pfarrgasse 1, das Dach fertiggestellt ist und Herr Reich noch die Fassade streichen muss.

7 Beschlussfassung Fortführungsantrag Städtebaulicher Denkmalschutz 2021 - 2025

Herr Kügler informiert, dass hierzu keine Unterlagen verschickt wurden und er auch keine bekommen hat und aufgrund dessen keine Aussage dazu machen kann.

Herr Schirmer bittet dann über die „Private Förderung“ in Stolberg zu reden.

Herr Kügler informiert, dass 25 Verträge verschickt wurden und 20 Verträge davon unterschrieben wieder zurück sind. Die Antragssteller haben große Schwierigkeiten bei der Einhaltung der Frist, da Baufirmen dies kurzfristig nicht mehr zeitlich eintakten können, auch im Hinblick auf die Witterung. Aufgrund dessen wurden von 12 Antragstellern eine Verlängerung der Frist beantragt.

Herr Kügler bittet über diese Thematik erst im nichtöffentlichen Teil zu beraten und fügt an, dass es große Schwierigkeiten bei der Vervollständigung der Unterlagen gibt. So liegt bei manchen noch keine Denkmalrechtliche Genehmigung vor. Teilweise wurde diese von den Antragstellern auf „Private Förderung“ noch gar nicht beantragt, obwohl mehrmals schriftlich oder telefonisch auf die Vervollständigung der Unterlagen hingewiesen wurde. So erfolgt auch des Öfteren keine Weiterreichung der Unterlagen an die Gemeinde Südharz, obwohl die Unterlagen bei den Antragstellern vorhanden sind. Zur Abrechnung der Maßnahme müssen dann alle Unterlagen vorgehalten werden. Zur Doppelförderung möchte Herr Kügler im nichtöffentlichen Teil Informationen geben, wie damit verfahren werden kann, um dennoch eine Förderung zu erhalten, die aber dann geringer ausfällt, da die Zweckbindungsfrist zu beachten ist.

Herr Schirmer äußert, dass es problematisch ist, die Denkmalrechtliche Genehmigung zu erhalten. Auch die Verfahrensweise der Unteren Denkmalschutzbehörde ist nicht in Ordnung. Die Antragsteller sind sehr unzufrieden.

Herr Kügler bittet darum, diese Diskussion nicht im öffentlichen Teil zu führen, da hier auch eine namentliche Nennung erfolgt.

Herr Fuhrmann verweist darauf, dass es auch mit der Unwissenheit der Bürger zusammenhängen kann. Da sich nicht jeder so intensiv mit den Formalitäten beschäftigt. Man soll der Verwaltung und der DSK hierfür keinen Vorwurf machen. Man muss beachten, dass wetterbedingt die Arbeiten an den einzelnen Gewerken nur schwierig durchzuführen sind. Herr Kügler weist darauf hin, dass man alles unternimmt, damit die Unterlagen vervollständigt werden.

8 Anfragen und Anregungen

Herr Schmidt bedankt sich bei Herrn Rettig für den Vertragsentwurf der Mobilfunkanlage in Hainrode.

Laut Herrn Rettig können die Einwohner von vier Ortschaften (Schwenda/Hainrode/Kleinleinungen/Breitenstein) auf bessere Versorgung mit Mobilfunk hoffen. Die Gemeinde Südharz hatte mehrere Bereiche in einem Wettbewerb „Wir jagen Funklöcher“ vorgeschlagen, die nicht ausreichend mit Mobilfunk versorgt sind. Die Standorte müssen nun mit den jeweiligen Ortschaftsräten abgestimmt und in die Vertragsentwürfe eingearbeitet werden.

Herr Schwach richtet seinen Dank auch im Namen des Ortschaftsrates an die Mitarbeiter des Bauhofes für die Unterstützung bei der Neugestaltung des Spielplatzes in Breitungen. Dieser wurde innerhalb von sechs Wochen erneuert. Alles hat problemlos geklappt. Am 03.10.2020 war die Eröffnung. Herr Schwach informiert, dass beim Reinigen des Gerätehauses der FFW in Breitungen festgestellt wurde, dass im 1. OG kein Wasser vorhanden ist.

Herr Schirmer verweist darauf, dass die Bachläufe alle zu gewachsen sind. Der Unterhaltungsverband muss tätig werden.
Herr Schmidt bemerkt, dass dafür auch Kostenbescheide kommen.

Herr Schwach bittet darum, an der Straße am Sportplatz in Breitung, die Gosse sauber zu machen.

Herr Volknandt verweist auf die Hirtengasse in Questenberg und möchte wissen, wann dort die Restarbeiten fertiggestellt werden, obwohl der Beitrag schon gezahlt wurde.

Herr Rettig fügt an, dass der Erschließungsbeitrag für den Abschnitt des Fußweges festgelegt wurde. Der Mittelabschnitt ist in Vorbereitung. Laut Herrn Volknandt haben alle Bürger (auch in der Mitte) bezahlt. Aber es ist noch nicht fertig gestellt und möchte sich dazu die Unterlagen anschauen.

Herr Schmidt verweist darauf, dass am Festplatz (Dürrer Fuchs) in Questenberg der Wacholder weggeschnitten werden muss. Dies muss bis 28.02.2021 erledigt sein.

Herr Mosebach bittet darum, sich die Ahornbäume in der Bahnhofstraße in Rottleberode zur Festwiese anzuschauen.

Herr Mosebach verweist auf die Leiter, die sich an der Feuerwehr in Rottleberode befindet. Diese wird nicht besser, wenn sie dort steht und würde sie für den Verein für wenig Geld kaufen.

Herr Kügler fügt an, dass die Gemeinde die Leiter verkauft. Herr Mosebach wird gebeten, dies Frau Brauner mitzuteilen, dass der Förderverein der FFW Interesse daran hat.

Herr Schade fragt, ob die Baumschau durchgeführt wurde und merkt an, dass von den Bäumen, die an der Straße Ortsausgang Rottleberode/Friedhof und an der „Unteren Haselmühle“ stehen, eine Gefahr ausgeht.

Laut Herrn Kügler wird die Baumschau in bestimmten Zeitabschnitten durchgeführt.

Herr Mosebach verweist auf den Sammelplatz/Bauhof in Rottleberode. Dort wird von überall Schutt abgelagert. Auch von anderen Bauhöfen. Der Schutt wird immer mehr. Auch viele Steine werden dort gelagert. Man soll sich bitte Gedanken über andere Möglichkeiten machen.

Herr Weidner bemerkt, dass er noch eine andere Möglichkeit für die Unterbringung des Archivs hat. In Roßla gibt es noch ein Grundstück, wo Archiv und Bauhof untergebracht werden können.

Herr Schmidt bittet, darüber im nichtöffentlichen Teil zu beraten.

Herr Fuhrmann fragt bezüglich der Straße „Am Armsberg“ in Wickerode.

Die Firma Mütze und Rätzel war dort sehr fleißig. Im Bereich der alten Mauer und dem hinteren Teil wurden L-Teile neu gesetzt. Nur der Zaun ist noch nicht vorhanden. Herr Rettig weiß dies. Laut Herrn Fuhrmann ist die Gemeinde dafür zuständig.

Herr Kügler informiert, dass es am 16.04.2019 eine Einwohnerversammlung gab. Dort wurde das Anliegen mit der Gemeinde abgestimmt, dass die Vorbereitung und das Setzen der Hülsen, die Leistung der Gemeinde ist. Die Anlieger setzen dann die Zäune in Eigenleistung. Man war überrascht über das Veto von Herrn Fuhrmann. Herr Kügler bittet darum eine Festlegung zu treffen.

Herr Fuhrmann erläutert, dass der hintere Teil durch eine Betonschicht begrenzt ist. Der Zaun wurde im Teilbereich von der Gemeinde gesetzt. Dieser steht noch auf der gesamten Länge. Beide Sachen müssen neu gemacht werden, auch der Altzaun.

Herr Kügler bemerkt, ist es privates Grundstück, dann müssen es die Eigentümer selber machen.

Herr Rettig verweist darauf, dass die Zäune erneuert werden können, wo die Gemeinde verantwortlich ist. Für andere Sachen ist der jeweilige Eigentümer der Grundstücke zuständig und bittet gegebenenfalls um eine Beschlussvorlage.

Herr Schmidt äußert, dass die Gemeinde zuständig ist für den Zaun. Da es aber ein Teil einer Verpflichtung der Anwohner ist, bittet Herr Schmidt darum, den Anwohnern dies mitzuteilen, dass sie der Verpflichtung, den Zaun zu setzen, bitte nachkommen sollen.

Herr Schirmer fügt an, derjenige, der den Zaun wegnimmt, muss ihn auch wiederherrichten.

Herr Kügler merkt an, aber nicht wenn es mit den Anwohnern anders abgesprochen ist. Eine Absturzsicherung muss bis 1m nicht gemacht werden.

Herr Fuhrmann regt eine Vor-Ort-Begehung mit Herrn Dittrich und den Mitgliedern des Bau- und Vergabeausschusses an.

Herr Schade äußert, dass in Schwenda von Jugendlichen ein Zaun zerstört wurde. Dieser wurde aber in Eigenleistung wieder repariert.

Herr Fuhrmann erinnert daran, dass jetzt 30 Jahre seit der Wende vergangen sind. Der Bau- und Vergabeausschuss, der Bauhof und die Verwaltung haben immense Leistungen vollbracht. Herr Fuhrmann richtet seinen Dank an die Gemeindearbeiter und auch an diejenigen, die nur kurzzeitig in unterschiedlichsten Wirkungskreisen tätig waren. An der Entwicklung der einzelnen Ortsteile sieht man, was geleistet wurde. Auch einen Dank an die Bürokräfte. Herr Fuhrmann hofft und wünscht sich, dass die Zusammenarbeit auch weiterhin funktioniert.

Herr Fuhrmann bedankt sich bei allen Anwesenden und beendet den öffentlichen Teil des Bau- und Vergabeausschusses um 19.30 Uhr. Frau Koch und Herr Volknandt verlassen die Sitzung.

Fred Fuhrmann
Vorsitzender des
Bau- und Vergabeausschusses

Mandy Peschek
Protokollantin